

1647 Mai 20., "Aguas Regias [=Aegeri]"

A

SCHREIBEN VON [PFARRER] J[AKOB] NUSSBAUMER AN ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT] HPTM. BEAT II. ZURLAUBEN, CHUR¹

"Datâ hac tam aptâ ad scribendum occasione nolui intermittere, quin aliquid de Conradulo [=Konrad IV. Zurlauben] charissimo suo filio meminim, qui hactenus optimè valuit, et se ita [in der Schule von Pfarrer Jakob Nussbaumer]² accomodavit, ut bonam de ipso spem concipiam, habere animum, et ingenium ad studia videtur, Incepi cum ipso paulatim Grammaticae praeceptiones, cum videam in Declinationibus, et conjugationibus nominum et verborum esse satis versatum, omnia tamen progressu lento, cum patientia, ne nimium oneratus animum deiciat. libentissime nobiscum versari praesefert[!], nec unquam nisus esset singulari aliquo desiderio ad patrios Lares redeundi detineri, quippe vexatus hac de re dixit nuper ante annum se non rediturum domum [den Weingartenhof in Zug gemeint]. De caetero sua Dominatio omnem sollicitudinem deponat, Ego, quandoquidem tutelae meae eundem committere placuit, nil intermittam, quidquid putavero animae eius saluti, bonis moribus, et studijs congruum fore, Jnterim rogemus Omni potentem Deum Conatus nostros dirigat, ut omnia ad laudem et gloriam eius prospere succedant; à quo suae Dominationi omnem felicitatem precor, ut cum salute ad suos paulò post redire valeat. ..."

- 1) Zurlauben weilte damals in Zusammenhang mit den Bündnerwirren als Vertreter von Stadt und Amt Zug an der Vermittlungskonferenz der VI Orte ZH, BE, LU, UR, ZG und GL vom 18. bis 27. Mai 1647 am Beitag in Chur, s. EA V 2, 1430 (Nr. 1127).
- 2) Bezüglich der Studien Konrads IV. kann nun aufgrund der hier in AH 109/57 vorliegenden Angaben AH 93/46, 47 und 58 insofern präzisiert werden, als dieser 1645 sicher noch Student in Aegeri war und nicht schon an der Schule der Abtei Muri unterrichtet wurde.

Original, mit Siegel - AH 109, 166-167 - Blatt 166^v und 167^r leer

[1644]

A

NOTIZEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN ZUM ZUMBRUNNENHANDEL MIT URI]¹

"A. 1643 Jst ein passionierte opinion oder Argwohn von den H. [Tagsat-

zungs-]Gesanten der 4 Ohrten Lucern Schwytz, Underwalden, Zug [- von Luzern: **Heinrich Fleckenstein**, **Jost Bircher**, **Ludwig Meyer** und **Leodegar Pfyffer**; von Schwyz: **Johann Sebastian Abyberg**, **Sebastian Abyberg** und **Martin Belmont von Rickenbach**; von Unterwalden: **Wolfgang Stockmann**, von Obwalden, und **Arnold Stulz**, von Nidwalden; von Zug: **Wolfgang Wikhart**, **Peter Trinkler** und **Niklaus II. Iten** -]: die mehrtheils uff [Mä-ländisch/]Spannisch syten warent etc. wider und über H. Obersten [Johann Heinrich] **Zum Brunnen** von Ury: der sein worth und rathschläg Zetagen gebrucht widerwärtig Verstanden, und Von gedachten Herren übel interpretiert und also an einer Jm december 1643 Zuo Lucern angestellten Tagleistung [der VII kath. Orte - IX ausg. UR, FR - sowie der Abtei St. Gallen vom 30. Dezember 1643 bis 2. Januar 1644]², Jme H. Obersten der bysytz abgeschlagen worden, dessen Zwahr die gesanten khein befelch [=Instruktionen] gehabt etc. welches U.E. [Landammann und Landrat] von Ury hoch empfunden, mit schryben³ An die 4 [kath.] ohrt [V ausg. UR] geöffert, reparation begärt, dargägen andere Verbiterte andtworten gewechslet, Jnterim Zesamenkhunfften angestellt die Oberkheiten selbs, (durch der Jenigen Gesanten erhandlung, so das Spil angefangen) auch interessiert worden, der yffer missshellung, undt Verbitierung zuogenommen, Also dass andere Catholische Ohrt [- nämlich FR, SO, kath. GL, AI und die Abtei St. Gallen als Schiedorte] sich interponiert, dass geschafft mehr alss ein halb Jahr umbtriben, entlich Zuo Bremgarten vor Joannis [=24. Juni] 1644 [d.h. an der Tagsatzung der IX kath. Orte sowie der Abtei St. Gallen vom 1. bis 3. Juli 1644]⁴ durch dieselben uninteressierten Ohrten gesante entscheiden worden, worby ich [als Konzeptist?] die mehrste Arbeit gehabt. ... Und dess Vergleichs ein concept in geheim uffgesezt Herren Sekhelm[eister und Solothurner Tagsatzungsgesanten Moritz] **Wagnern** Von Solothurn eingehendiget. Und da es unss von [den obigen] 5 [Schied]ohrten proponiert worden. Allerdings guetgeheissen und für bekhandt angenommen. An disem Unheil allein warent die fürnembsten Ursächer und Anfenger: Von Lucern H. **Fläckenstein**, [von] Schwytz H. [Statthalter Michael] **Schorno**, [von] underwalden [Jost] **Lussi** [Landrat von Nidwalden], [von] Zug [Wolfgang] **Wikhart**.
Dass macht die Spanisch Faction
Nyd Hass und die Suspicion."

1) s. auch Zurlaubiana AH 109/41

2) Deren Namen s. EA V 2, 1302 (Nr. 1026)

3) Dieses Schreiben konnte bislang in der Zurlaubiana nicht aufgefunden werden. Siehe aber das Antwortschreiben von Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug auf genanntes Schreiben unter Zurlaubiana AH 109/8.

4) s. EA V 2, 1322 (Nr. 1040). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.

AH 109, 168

59

1558 [November 4.]

A

"URBUR¹ [D.H. ZINSRODEL] ... [DER] GÜLT UND ZINSEN AN KERNEN UND GELTT SO DIE LÜTTKILCHEN ZUG ZUO SANCT MICHAEL HAT" NACH INHALT DES JAHRZEITENBUCHES "UND HARUMB UFFGERICHTER BRIEFFEN"

"Jn dem namen der allerheiligstenn Drivalttigkheitt und **Maria** der reinen magtt Amen.

Hier Jnn findt man gschribenn die Jerlichen gültt unnd Zinsen, an kernen und geltt so die Lüttkilchenn Zug Zuo Sanct Michael hatt. Nach Jnnhaltt des Jarzitbuochs unnd harumb uffgerichtter brieffen, wie dann diss Urbur dessen bericht unnd anzeigung gibt, Ernüwertt durch die Ersammenn Hannsenn **Bachman** der Zytt Kilchmeyer [zu St. Michael] unnd Hansen **Müller** Stattschriber Zug, Uff Fryttag nach aller heiligen tag Als man Zallt ... [1558]"

Auf Blatt 169^V folgen Einträge von einer anderen n. 1588 festgestellten Hand; dabei handelt es sich um die in AH 86/19E genannte Hand III: "Jtem Sekhelmeyster [der Stadt Zug von 1588 bis 1590, Kaspar] **Khüng** soll ... [100] gl. davon ... [2] Müt Khernen Zinss darum hatt er syn hus und gutt ingsetzt vallt uff Martini [=11. November].

Jtem Statthalter [von Stadt und Amt Zug 1575 bis 1577, 1582 bis 1585, 1589, 1592 bis 1603 Jakob] Schäll [=Schell, gest. 1605] soll ... [300] gl. dafon ... [6] Mt. khernen Zinss vallt uff Martini" [Von anderer Hand und nicht durchgestrichen folgt:] "Zinst Jez Hans **werder** Z'Matten [=Matten]"

"Jtem [alt] Stattschryber [Adam] **Bachman** soll ... [100] gl. dafon ... [5] gl. Zinss Setzt Jn syn huss und Räben Statt vor ... [5] gl. geltz siner Schwöster [Elisabeth **Bachmann**] seligen khind [Katharina **Frey**].

Jtem ... [2] gl. geltz uff der Mülj und Sagen bim platz soll sich ein brieff drum Mahnen ime ... [1/2] fiertel nuss.²" Von anderer Hand: "Jst St. wolffgang worden."

"Jtem ... [2] gl. und ... [10] ss geltz uff Oswald plundtschis [=Blun-schi] huss und hussmatt in der Ouw [=Au] ist khein brieff drum. stost